

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Schake GmbH für den Verkauf von Waren und die Bestellung von Dienstleistungen über die Homepage www.schake-workshop.com

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Vertragsbeziehungen zwischen der Schake GmbH, (nachfolgend auch „wir“ oder „uns“) und Verbrauchern sowie Unternehmern (nachfolgend auch „Kunde“ oder „Sie“ genannt) über die auf der Homepage www.schake-workshop.com beworbenen Waren und Dienstleistungen.

(2) Stets Vorrang haben zwingende Normen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union sowie Individualvereinbarungen.

(3) Wird in den nachfolgenden AGB darauf hingewiesen, dass eine bestimmte Regelung für den Fall gilt, dass Sie mit uns einen Vertrag als Unternehmer schließen, so gilt diese Regelung für Verträge, die Sie mit uns als Verbraucher abschließen nicht. Alle Regelungen, die keinen entsprechenden Hinweis enthalten, gelten sowohl für Unternehmer als auch für Verbraucher.

(4) Schließen Sie mit uns als Unternehmer einen Vertrag und sind Sie darüber hinaus Kaufmann im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches, so gelten für Sie diejenigen Bestimmungen, in denen dies entsprechend kenntlich gemacht ist zusätzlich zu allen übrigen Bestimmungen.

(5) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(6) Kaufmann im Sinne dieser AGB sind alle Kaufleute im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches. Darunter fallen Sie, wenn Sie ein Handelsgewerbe betreiben

oder in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, wie einer GmbH oder UG oder einer Personen-Handelsgesellschaft, wie einer OHG oder KG handeln.

§ 2 Abwehrklausel

Verwendet ein Kunde als Unternehmer entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen, so werden diese nur dann Vertragsbestandteil, wenn wir diesen ausdrücklich zugestimmt haben.

§ 3 Vertragssprache

Die einzige für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch.

§ 4 Zustandekommen des Vertrages

(1) Abbildungen und Beschreibungen von Waren und Dienstleistungen in unserer Werbung und insbesondere auf unserer Homepage stellen, auch wenn diese mit Preisangaben versehen sind, kein rechtlich verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar, sondern eine Aufforderung an Sie, ein Kauf-, oder Bestell-Angebot abzugeben.

(2) Dadurch, dass Sie den Button „kostenpflichtig bestellen“ anklicken, geben Sie ein rechtlich verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab. Sie erhalten dann zunächst eine Bestell-Eingangsbestätigung, die noch keine rechtlich verbindliche Anlage darstellt. Die rechtlich verbindliche Annahme Ihres Angebotes, durch die sodann ein Vertrag zustande kommt, erfolgt entweder durch eine Bestätigungs-E-Mail, mit der wir das Zustandekommen bestätigen oder aber durch Auslieferung der Ware und eine Benachrichtigung über die Auslieferung. Wir behalten uns die Annahme Ihres Angebotes binnen drei Tagen vor. Erhalten Sie innerhalb von drei Tagen weder eine Annahmestätigung oder aber eine

Auslieferungsbestätigung, so haben wir Ihr Vertragsangebot nicht angenommen.

(3) Im Falle einer Bestellung von Waren oder Dienstleistungen über die in unserem Shop eröffneten Bestellfunktionen haben Sie die Möglichkeit Ihre Angaben in dem Warenkorb zu korrigieren, indem Sie die dorthin verschobene Waren oder Dienstleistungen durch Anklicken des Buttons „löschen“ aus dem Warenkorb entfernen. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die Angaben zu Ihrem Namen, Ihre Rechnungsanschrift und Lieferanschrift zu korrigieren, indem Sie auf die entsprechenden Felder auf „ändern“ klicken und dann die Änderungen vornehmen.

(4) Nachdem Sie den Button „kostenpflichtig bestellen“ angeklickt haben, haben Sie keine Möglichkeiten der Änderung mehr.

(5) Sie haben auch die Möglichkeit, bei uns per E-Mail oder telefonisch ohne Nutzung der Bestellfunktionen unseres Shops zu bestellen. In diesem Fall kommt der Vertrag dadurch zustande, dass wir fernmündlich oder per E-Mail erklären, dass wir Ihr Angebot angenommen haben und Ihnen die Ware zu dem vereinbarten Preis liefern werden.

§ 5 Beschaffenheitsvereinbarung bei Lehrmaterial von Fremdautoren

Die Richtigkeit technischer oder rechtlicher Erläuterungen oder Empfehlungen in von uns veräußerten Lehrmaterial, welches nicht von uns erstellt wurde und deren Erstellung wir nicht in Auftrag gegeben haben nicht Gegenstand unserer vertraglichen Verpflichtung.

§ 6 Nachträgliche Änderungen des Vertrages

Nachträgliche Änderungen eines mit uns geschlossenen Vertrages sind nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung möglich, es sei denn Ihnen steht ein Widerrufsrecht, ein Recht zur außerordentlichen Kündigung, ein

Rücktrittsrecht oder ein Recht zur Stornierung nach § 5 zu.

§ 7 Stornierung von Seminaren und Workshops

(1) Haben Sie bei uns ein Seminar oder einen Workshop gebucht, so können Sie Ihre Buchung unbeschadet eines Ihnen etwa zustehenden gesetzlichen Widerrufsrechtes bis zu einem Monat vor Beginn kostenfrei stornieren. Dabei wird der Tag des Seminars nicht mitgerechnet. Die Stornierung bedarf der Textform.

(2) Bei einer späteren Stornierung wird, wenn nachfolgend nicht etwas anderes bestimmt ist, gleichwohl die volle Gegenleistung von Ihnen geschuldet. Dies gilt dann nicht, wenn Sie einen Ersatzteilnehmer stellen.

(3) Im Einzelfall werden wir uns bemühen, Ihnen im Falle einer Verhinderung einen Ersatztermin zu finden und die Teilnahme kostenfrei umbuchen. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht jedoch nicht.

(4) Alle etwaigen Rechte aus einem gesetzlichen Widerrufsrecht, einem Rücktrittsrecht oder einem Recht zur außerordentlichen Kündigung bleiben durch diese Bestimmung unberührt.

§ 8 Kaufmännisches Bestätigungsschreiben

Durch unser Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben kommt weder ein Abschluss eines Vertrages noch eine Änderung eines Vertrages zustande.

§ 9 Widerrufsrecht

Schließen Sie mit uns durch ausschließlichen Einsatz von Fernkommunikationsmitteln, also zum Beispiel über die Bestellfunktion unseres Shops, per E-Mail oder Telefax einen Vertrag als Verbraucher, so steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Die Widerrufsbelehrung, welche Ihnen im Einzelnen Ihre Rechte und Pflichten

erläutert, finden Sie für den Fall, dass Sie einen Vertrag über den Kauf von Waren schließen [hier](#).

Die Widerrufsbelehrung, welche für den Fall der Bestellung von Dienstleistungen gilt, finden Sie [hier](#).

Sie haben die Möglichkeit, zur Erklärung des [Widerrufes](#) eine Musterwiderrufserklärung, die von Ihnen individuell ergänzt werden muss, über eine Funktion unserer Homepage bei uns zu versenden. Diese Erklärung muss nicht von Ihnen unterschrieben werden.

Die Musterwiderrufserklärung für den Fall eines Kaufs von Waren finden Sie [hier](#).

Die Musterwiderrufserklärung für den Fall der Bestellung von Dienstleistungen finden Sie [hier](#).

§ 10 Selbstbelieferungsvorbehalt

Schließen Sie den Vertrag mit uns als Unternehmer und sind wir ohne eigenes Verschulden, insbesondere trotz rechtzeitiger und ausreichender Bestellung bei unseren Vorlieferanten und pünktlicher Zahlung diesen gegenüber aufgrund Nichtbelieferung durch unseren Vorlieferanten nicht lieferfähig, so steht uns ein Rücktrittsrecht zu. In diesem Fall ist eine an uns für die bestellte Ware geleistete Zahlungen von uns unverzüglich und ohne jeden Abzug an Sie zu erstatten.

§ 11 Preise und Fälligkeit

(1) Alle von uns angegebenen Preise sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, welche im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gilt. Die Umsatzsteuer wird in unseren Rechnungen separat ausgewiesen.

(2) Zahlungen sind sofort nach Vertragsschluss ohne Abzug fällig. Skontoabzug wird nur bei vorheriger ausdrücklicher Vereinbarung gewährt.

(3) Zur Bezahlung stehen Ihnen lediglich diejenigen Zahlungsarten zur Verfügung, die in unserem Shop genannt werden.

§ 12 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Schließen Sie den Vertrag mit uns als Unternehmer, so sind Sie zur Aufrechnung und Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes wegen von Ihnen beanspruchter Gegenforderungen nur berechtigt, wenn wir die Gegenforderung anerkannt haben, diese rechtskräftig festgestellt ist oder aber in einem Rechtsstreit zur Entscheidung reif ist.

§ 13 Gefahrübergang

Schließen Sie den Vertrag mit uns als Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung auf Sie über, sobald wir die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder dem hierzu bestimmten Unternehmen ausgeliefert haben.

§ 14 Rügeobliegenheiten gemäß § 377 HGB/zusätzliche Rügeobliegenheiten gemäß dieser AGB

(1) Schließen Sie mit uns als Kaufmann im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches, einen Kaufvertrag über Waren so gilt, dass Sie mit Mängelrügen ausgeschlossen sind, wenn Sie die Rügeobliegenheiten des § 377 HGB nicht beachten.

(2) Darüber hinaus gilt, dass abweichend von der Bestimmung des § 377 HGB die Rüge der Textform bedarf und es für die Rechtzeitigkeit auf den Zugang bei uns ankommt.

§ 15 Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an allen von uns gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung vor.

§ 16 Infektionsschutz/außerordentliches Kündigungsrecht

(1) Bei der Teilnahme an unseren Präsenz-Veranstaltungen sind alle im Zeitpunkt der Veranstaltung in Kraft befindlichen

gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz vor der Covid-19-Pandemie, insbesondere des Infektionsschutzgesetzes und der örtlichen Corona-Schutz-Verordnung von allen Teilnehmern und Lehrkräften zu beachten.

(2) Gegenüber Personen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, sind wir zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Ein Anspruch auf Erstattung der Kosten des Seminars oder Workshops besteht in einem solchen Fall nicht.

(3) Personen, die Symptome aufweisen, die auf eine Infektion mit Covid-19 schließen lassen könnten, wie zum Beispiel trockener Husten und Fieber, dürfen an unseren Seminaren und Workshops nicht teilnehmen, auch wenn sie geimpft sind und einen negativen Schnelltest vorweisen können.

(4) Auch gegenüber solchen Personen im Sinne von Abs. 3 sind wir zur außerordentlichen, sofortigen fristlosen Kündigung berechtigt. Weisen diese allerdings eine zweifache Impfung, welche nicht länger als 6 Monate zurückliegt oder einen negativen PCR-Test vor, welcher nicht älter als 24 Stunden ist, so sind wir bei Ausspruch einer Kündigung verpflichtet, die Vergütung für den Workshop oder das Seminar zu erstatten. Fahrtkosten und Übernachtungskosten sowie sonstige Spesen des Teilnehmers werden in einem solchen Fall nicht erstattet.

(4) Ist im Zeitpunkt des Workshops oder Seminars die Veranstaltung in der vorgesehenen Form als Präsenzveranstaltung generell oder aufgrund der Teilnehmerzahl aus Gründen des Infektionsschutzes untersagt, so begründet dieses für uns nach unserer Wahl ein Recht zur Absage und Verlegung der Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt oder zur außerordentlichen Kündigung und ersatzlosen Absage. Dem Teilnehmer steht ein Recht zur außerordentlichen Kündigung für den Fall, dass wir die Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt verlegen, nicht zu. Wird die Veranstaltung von uns außerordentlich und ersatzlos gekündigt, so sind gezahlte

Vergütungen für den Workshop oder das Seminar von uns unverzüglich und ohne Abzüge zu erstatten.

§ 17 Haftung für Mängel und Schadenersatz

Unsere Haftung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nicht in den §§ 8, 12 und 16 etwas anderes vereinbart wurde.

§ 18 Lizenzen bei Überlassung von Lehrmaterial

Zwecks Durchführung von Seminaren und Workshops zur Verfügung gestelltes Lehrmaterial wird mit der Lizenz zur Nutzung zur eigenen Fortbildung des Seminar- und/oder Workshop-Teilnehmers überlassen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Eine weitergehende Nutzung, insbesondere deren unentgeltliche oder entgeltliche Verbreitung oder Veröffentlichung ist nicht gestattet.

§ 19 Rechtswahl

Für alle zwischen uns und Unternehmern geschlossenen Verträgen gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Ist der Kunde Verbraucher, gilt deutsches Recht, sofern nicht zwingende Verbraucherschützende Normen des Rechtes am Wohnsitz des Verbrauchers entgegenstehen.

§ 20 Gerichtsstandsvereinbarung

Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten über mit uns über diese Homepage abgeschlossenen Verträge der im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aus dem Handelsregister ersichtliche Sitz unseres Unternehmens.

© **BWL-Rechtsanwälte und Notare, Mai 2021**

